



Fukushima Mahnwache 2014

Guten Abend meine Damen und Herren,
wir als BDP Groß-Umstadt freuen uns über ihr zahlreiches kommen um an so einem Tag
den Opfern und Folgen der Fukushima Katastrophe zu Gedenken.



Drei Jahre ist es nun her. Am 11. März 2011 überrollte ein Tsunami die Japanische Region Thohoku, es starben 20.000 Menschen und 210.000 Menschen mussten evakuiert werden. Im Atomreaktor Fukushima Daiichi des Betreibers TEPCO versagten die Kühlsysteme und mehrere Kernschmelzen fanden statt. Am nächsten Tag um 3 Uhr nachmittags gab es die erste Explosion. Noch Heute kann die japanische Bevölkerung nicht zurück in die evakuierten Gebiete und die Spätfolgen der Katastrophe sind noch gar nicht in ihrem Ausmaß erkennbar. Super Gau.

Vielleicht werden sich einige von euch fragen, wieso hier wieder Quotenökos mit "Atomkraft - Nein danke!"-Fahnen antanzen, der Atomausstieg in Deutschland ist doch schon beschlossene Sache? Die Wörter "Super-Gau", "AKW", "Strahlenbelastung" wollen doch die meisten gar nicht mehr hören, hab ich nicht Recht? Ich denke allein die Tatsache, dass Politiker wieder Themen wie das Aus-aus-dem-Atom-Aus anschneiden sollte für uns Grund genug sein uns zu wehren! Atomkraft, Nein Danke!



27.03.1979, das Atomkraftwerk "Three Mile Island" nahe Harrisburg kommt zur Kernschmelze. Super Gau, der Grund? Menschliches Versagen.
26.04.1986, das Atomkraftwerk in Tschernobyl kommt zur Kernschmelze. Super Gau. Der Grund? Menschliches Versagen. Und auch am 11. März 2011 war das meiner Meinung nach, Menschliches Versagen. Ein Atomkraftwerk, direkt an die Küste eines von Erdbeben geplagten Inselstaates zu setzen, das fordert doch schon das Glück heraus.

Drei verfluchte Atomkatastrophen und etliche Tote hat es gebraucht bis wir einmal endlich unsere Augen geöffnet haben und verstanden haben, eingestanden haben, dass wir Atomkraftwerke, nicht im Griff haben. Tausende Menschen sind auf die Straße gegangen und haben demonstriert damit wir Aussteigen aus dem Atomstrom. Auch wir haben veraltete AKW's die heutzutage gar keine Baugenehmigung mehr bekämen und ganz draussen sind wir immer noch nicht aus der Atomenergie, das geschieht erst 2022, wenn die schrittweiße Abschaltung vollendet ist. Und in den Jahren bis dahin und den Jahren in denen noch Atomkraftwerke auf der Welt stehen wird unsere Regierung bestimmt auch nicht mehr ihren suboptimalen Notfallplan ausarbeiten. Wir können nur hoffen, dass es falls es bei uns Kracht, wir dann die richtigen Informationen bekommen.

Auch hat, dass wir die AKW's abschalten für unsere Regierung noch nicht bedeutet gleich grüner zu werden, statt dass wir erneuerbare Energien unterstützen, verpesten wir die Luft mit veralteten Kohlekraftwerken und helfen anderen Ländern beim Bau von AKW's.

Selbst wenn es zu keinem Gau mehr kommt, dann brauchen wir auch nicht aufhören uns Sorgen zu machen. Wohin mit all dem Atommüll? Was tun mit den kaputten Castor Behältern? Atomenergie und auch Atommüll ist ein globales Problem. Gar nicht weit weg von uns, ist in Biblis übrigens auch ein Zwischenendlager in Planung. Wir können lediglich versuchen andere Länder wachzurütteln und selbst nach dem Endlager zu suchen. Und hey, das sollten wir auch. Da hilft kein rumgeheule wegen teurem Strom und die anderen machen das doch auch mit der Atomenergie. Da hilft mal ein Schritt nach vorne. Eure Kinder und Kindeskinde werden es euch danken. Wir sollten aufhören

mit dem Egoismus, die Welt ist nicht uns, wir sollten den Versuch stoppen alles zu bändigen.



Wer weiteres Interesse an dem Thema Atomenergie hat darf sich gerne bei uns melden, der BDP stellt gerne Infomaterial zur Verfügung.
Des Weiteren möchte ich sie alle dazu aufrufen am 22. März 2014 mit nach Wiesbaden zu kommen um Wirtschaftsminister Gabriel zu stoppen, der mit einer Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes die Energiewende ausbremsen will. Das bedeutet das fast alle Kohlekraftwerke noch für die nächsten 20 Jahre am Netz bleiben und die Luft verpesten, auch das Thema "Aus-aus-dem-Atom-Aus" kommt mit der Reform erneut auf den Tisch. Lasst uns das verhindern! Die Demonstration beginnt am 22. März 2014 um 14 Uhr am Wiesbadener Hauptbahnhof, zeitgleich wird in sechs weiteren Landeshauptstädten demonstriert.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit! Bei weiteren Fragen dürfen sie sich gerne an uns als BDP Groß-Umstadt wenden.



<http://www.grossumstadt.bdp.org/>